

Bed and Breakfasts zum Träumen: La belle étoile und Treehouse

Dorette Provoost, Geschäftsführerin von Bed and Breakfast Switzerland, wirbt damit, dass bei den bei ihrer Organisation registrierten B'n'Bs die Gastgeber wirklich vor Ort seien und sich persönlich um die Gäste kümmern (siehe Text rechts). Die beiden hier vorgestellten B'n'Bs sind gute Beispiele dafür:

Das B'n'B **La belle étoile in Montcherand VD** entpuppt sich als 70 Quadratmeter grosse, modern-minimalistisch ausgestattete Wohnung in alten Gemäueren. Christophe und Susanne Rapin haben das im 18. Jahrhundert hoch über der Ebene von Orbe erbaute Schloss vor zwölf Jahren gekauft und renovieren es nun Schritt für Schritt. Interessierte Gäste führt Schlossherr Rapin gerne herum. Er zeigt ihnen den Dachstock mit den alten Originalbalken oder eine versteckte Kammer, die erst vor kurzem im Zuge der Renovierung wiederentdeckt wurde. Und bei einem Glas Wein erzählen die Gastgeber, die im Schlosshof auch kulturelle Anlässe organisieren, einiges über die Geschichte ihres Schlosses, etwa dass es eine Zeit lang als Schulheim genutzt worden sei. Das reichhaltige Frühstück serviert Susanne Rapin in der Küche der Familie, zu der auch zwei Kinder und eine Katze gehören, oder – wenn die Gäste weniger Familienanschluss wünschen – in der Unterkunft, die über einen eigenen Zugang und

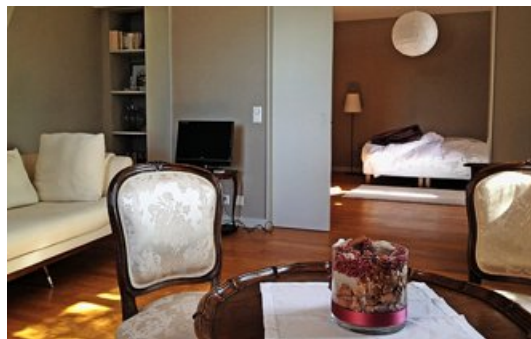
eine voll ausgestattete Designküche verfügt.

Einen eigenen Zugang haben Gäste auch beim B'n'B **Treehouse in Le Lieu VD**, das Vanessa und Jehan Cellier in ihrem modernen Haus oberhalb des Lac de Joux anbieten. Das Seeufer ist über einen Pfad zu erreichen. Das junge Paar, das auf seinen Reisen durch die ganze Welt Geschmack am Übernachten bei privaten Gastgebern gefunden hat, ist auf sympathisch-unaufdringliche

Art mitteilbar und gibt gerne Tipps für Aktivitäten in der Region. Für Veloausfahrten stellen die Celliers ihre Bikes zur Verfügung, Süswasserpiraten können ihr Boot benutzen. Was immer man tut: Im Zimmer kann man danach wunderbar entspannen. Es ist zwar nicht sonderlich gross, vermittelt aber mit den warmen Farbtönen und dem Himmelbett eine angenehme Atmosphäre. Von Letzterem, wie auch vom harmonisch ins Zim-

mer eingepassten Jacuzzi, blickt man auf den schattigen Sitzplatz, auf dem bei schönem Wetter das Frühstück serviert wird, und den See. *Giuseppe Wüest*

La belle étoile / Le Château, Montcherand, 4-Sterne-B'n'B, 100–250 Fr. DZ inkl. Frühstück, Info: www.bnb/1852 oder www.lechateau.ch. **Treehouse**, Le Lieu, 4-Sterne-B'n'B, ab 140 Fr. DZ inkl. Frühstück, Info: www.bnb/1825 oder www.jehan.ch/treehouse.



La belle étoile in Montcherand: Stilvoll eingerichtete Wohnung im Schloss und Konzerte im Schlosshof. *Giuseppe Wüest*



Treehouse in Le Lieu: Himmelbett mit Blick ins Grüne und Motorboot am Lac de Joux.



zvg / Giuseppe Wüest

Mehr Gäste, kürzere Aufenthalte

PARHOTELLERIE In Zeiten von Airbnb und Co. keine Selbstverständlichkeit: Bed and Breakfast Switzerland konnte 2016 den Mitgliederbestand halten und die Zahl der Gäste steigern.

Aufatmen bei Bed and Breakfast Switzerland: Die Organisation, die sich für die Förderung von Übernachtungsmöglichkeiten bei Privatpersonen einsetzt, konnte gestern verkünden, dass 2016 ihr Mitgliederbestand mit 912 Anbietern stabil geblieben ist. Dies nach zeitweise besorgniserregend hohen Rückgängen. Noch 2013 hatte die Organisation 1036 Mitglieder gezählt.

Neue Gastgebergeneration

Geschäftsführerin Dorette Provoost zeigte sich auf Anfrage erfreut, dass der Mitgliederschwind trotz grosser Konkurrenz von Airbnb und anderen Plattformen gestoppt werden konnte: «Es gibt vor allem in den Städten eine neue Generation von Gastgebern, die sich von den grossen, anonymen Plattformen abwendet und die persönliche Betreuung bei Bed and Breakfast Switzerland schätzt.»

Erfreulich aus Sicht der Organisation ist auch die Entwicklung bei den Gästezahlen: Diese stiegen 2016 auf 171 854 (Vorjahr:

168 062). Daraus resultierten 396 017 Logiernächte, das sind etwas weniger als im Vorjahr (396 423), was laut Provoost dem allgemeinen Trend hin zu kürzeren Aufenthaltsdauern geschuldet ist. Die Steigerung bei den Gästezahlen erklärt sie sich aufgrund von Rückmeldungen damit, dass sich viele Leute bewusst für eine Unterkunft auf der von Bed and Breakfast Switzerland betriebenen Plattform www.bnb.ch entscheiden, «weil sie dabei die wirkliche Schweiz kennen lernen. Unsere Gastgeber sind da und machen auch noch täglich Frühstück. Die Gäste erhalten also nicht nur den Schlüssel – und das wars. Sie erhalten pure Gastfreundschaft, Leidenschaft und tolle Geschichten.»

App und Direktbuchung

Vom anonymen Massenmarkt abheben will sich Bed and Breakfast Switzerland auch in Zukunft, gleichzeitig will das Unternehmen aber auch Trends wie der jüngeren Gästestruktur, der Onlineaffinität und den Kurzaufhalten vermehrt gerecht werden. So ist laut Provoost für Ende April die Lancierung einer App geplant, im Sommer soll die Website www.bnb.ch angepasst werden, zudem arbeite man an der Entwicklung eines Direktbuchungstools. *wü*